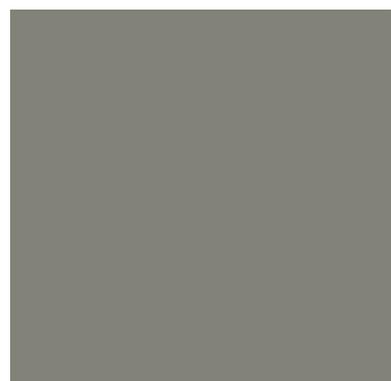
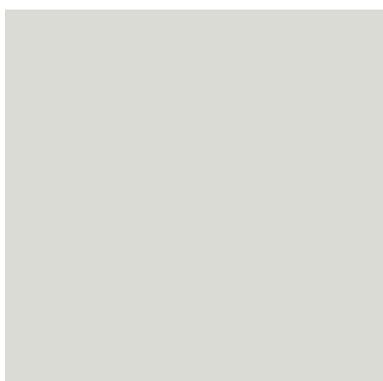




Jahresbericht 2023

der Einwohnergemeinde Grosswangen

abgeschlossen per 31.12.2023





Inhaltsverzeichnis

1 Bilanz	3
-----------------	----------

2 Erfolgsrechnung	4
--------------------------	----------

3 Erfolgsrechnung nach Aufgabengebieten	5
--	----------

4 Aufgabenbereiche	6
4.1 Politik und Verwaltung	6
4.2 Bildung	11
4.3 Kultur, Jugend, Sport	15
4.4 Betagtenzentrum Linde	18
4.5 Soziales und Gesundheit	23
4.6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt	28
4.7 Steuern und Finanzen	33
4.8 Infrastruktur	37

5 Investitionsrechnung	41
-------------------------------	-----------

6 Geldflussrechnung	42
----------------------------	-----------

7 Anhang	44
-----------------	-----------



1 Bilanz

Bilanz in CHF		31.12.2023	01.01.2023	Veränderung
1	Aktiven	44'790'660	41'408'777	3'381'883
A	Umlaufvermögen	13'396'459	11'489'948	1'906'511
10	Finanzvermögen	13'396'459	11'489'948	1'906'511
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	8'281'619	6'770'070	1'511'549
101	Forderungen	4'695'699	3'856'990	838'709
102	Kurzfristige Finanzanlagen			
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	342'587	761'494	-418'907
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	76'554	101'393	-24'839
B	Anlagevermögen	31'394'201	29'918'829	1'475'372
10	Finanzvermögen	6'666'792	6'657'172	9'620
107	Finanzanlagen	124'247	114'627	9'620
108	Sachanlagen Finanzvermögen	6'542'545	6'542'545	-
109	Forderungen ggü. SF und Fonds im FK			-
14	Verwaltungsvermögen	24'727'409	23'261'658	1'465'752
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	22'843'252	21'598'282	1'244'970
142	Immaterielle Anlagen	418'275	251'489	166'786
144	Darlehen			-
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	43'000	43'000	-
146	Investitionsbeiträge	1'422'882	1'368'887	53'995
2	Passiven	44'790'660	41'408'777	3'381'883
C	Fremdkapital	24'010'559	20'743'835	3'266'723
20	Kurzfristiges Fremdkapital	14'887'262	14'019'923	867'339
200	Laufende Verbindlichkeiten	10'141'341	7'811'009	2'330'332
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4'574'511	6'072'221	-1'497'710
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	171'410	136'693	34'718
205	Kurzfristige Rückstellungen			
20	Langfristiges Fremdkapital	9'123'297	6'723'913	2'399'384
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8'591'548	6'191'345	2'400'203
208	Langfristige Rückstellungen			-
209	Verbindlichkeiten gegenüber SF und Fonds im Fremdkapital	531'749	532'568	-819
D	Eigenkapital	20'780'102	20'664'942	115'160
290	Verpflichtungen ggü. Spezialfinanzierungen	4'256'741	4'586'994	-330'254
291	Fonds	51'247	51'247	-
295	Aufwertungsreserve	1'267'109	1'797'037	-529'928
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen			-
299	Bilanzüberschuss	15'089'846	13'366'094	1'723'751



3 Erfolgsrechnung nach Aufgabengebieten

Erfolgsrechnung 2023 nach Aufgabengebieten in CHF			
Aufgabengebiete	Aufwand	Ertrag	Saldo
1 Politik und Verwaltung	1'501'153	416'988	1'084'165
2 Bildung	8'461'036	4'549'028	3'912'008
3 Kultur, Jugend, Sport	522'268	11'900	510'368
4 Betagtenzentrum Linde	5'998'419	6'039'671	-41'252
5 Soziales und Gesundheit	4'554'992	203'248	4'351'745
6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt	2'408'000	1'365'898	1'042'102
7 Steuern und Finanzen	741'427	12'753'319	-12'011'892
8 Infrastruktur	2'374'263	2'266'602	107'660
Gesamtergebnis*	26'561'558	27'606'654	-1'045'096

Der Ausgleich der Spezialfinanzierung (SF) findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnis SF Feuerwehr	12'669
Ergebnis SF Betagtenzentrum Linde	824'802
Ergebnis SF Abwasserbeseitigung	-158'386
Ergebnis SF Abfallwirtschaft	35'667
Gesamtergebnis*	714'752

Erfolgsrechnung 2023 - Budget 2023 - Erfolgsrechnung 2023 nach Aufgabengebieten in CHF			
Aufgabengebiete	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
1 Politik und Verwaltung	1'084'165	1'141'980	943'344
2 Bildung	3'912'008	4'123'873	3'991'031
3 Kultur, Jugend, Sport	510'368	581'606	506'512
4 Betagtenzentrum Linde	-41'252	-8'657	-33'291
5 Soziales und Gesundheit	4'351'744	4'785'151	4'277'699
6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt	1'042'102	1'319'220	1'002'602
7 Steuern und Finanzen	-12'011'892	-11'266'858	-12'092'390
8 Infrastruktur	107'660	149'350	-319'258
Gesamtergebnis*	-1'045'096	825'665	-1'723'751

* Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)



4 Aufgabenbereiche

4.1 Politik und Verwaltung

Gemeindepräsident: Beat Fischer

Der Aufgabenbereich 1 Politik und Verwaltung umfasst folgende Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Gemeindeorgane	Legislative Exekutive
Gemeindeverwaltung	Kanzlei, allg. Dienste übriges Teilungsamt Einwohnerkontrolle Zivilstandsamt Bürgerrechtswesen Massenmedien Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV Arbeitslosigkeit übriges Grundbuch, Vermessung, Katasterwesen
Öffentliche Sicherheit	Polizei/Sicherheitsdienst/Verkehrssicherheit Betreibungsamt Friedhof- und Bestattungswesen
Wirtschaft und Tourismus	Gewerbewesen Tourismus Industrie, Gewerbe, Handel

Leistungsauftrag

Der Ressortleiter führt und leitet die Organe und die Verwaltung der Gemeinde. Er vertritt als oberster Ansprechpartner und Repräsentant die Gemeinde nach innen und aussen. Er steht in Kontakt mit dem Gewerbe und der Wirtschaft und unterstützt diese im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Die politischen Behörden leiten zeitgerecht die notwendigen Lösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass der Souverän entscheiden kann und diese Entscheide korrekt umgesetzt werden.

Die Gemeindeverwaltung sorgt für eine zeit- und sachgerechte Umsetzung der Entscheide des Gemeinderates und der anderen Organe. Sie vollzieht ihre Verwaltungsaufgaben reibungslos mit dem Ziel einer hohen Kundenzufriedenheit. Sie organisiert die Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen und unterstützt die verschiedenen Kommissionen in ihrer Arbeit.

Bezug zum Legislaturprogramm

Der Gemeinderat organisiert die Gemeindeverwaltung als kundenfreundlichen, modernen und flexiblen Dienstleistungsbetrieb. Es wird eine offene und transparente Kommunikation gepflegt. Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und verschiedenen Organisationen wird aktiv gepflegt. Die Zusammenarbeit mit der Controlling Kommission hat sich sehr gut eingespielt. Die neue Finanz- und Immobilienstrategie wurde im Herbst verabschiedet und in Kraft gesetzt. Der Gemeinderat schafft nach Möglichkeit gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe und die Landwirtschaft. Er unterstützt die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze.



Lagebeurteilung

Die vielfältigen Aufgaben der Verwaltung können dank klaren Strukturen im ganzen Bereich gut erledigt werden. Die Aufgabenzuteilung und die Verwaltungsabläufe werden laufend überprüft und wenn nötig optimiert. Die bisherige Verwaltungssoftware konnte immer weniger überzeugen. Die Zusammenarbeit mit dem Anbieter wurde zunehmend schwierig, mühsam und sehr zeitintensiv. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, per Anfang 2024 auf einen neuen Anbieter mit einer bewährten Fachapplikation zu wechseln.

Der Entscheidungsspielraum der Gemeinden gerät immer mehr unter Druck. So wurde in der Budgetierung 2024 gezeigt, dass über 90 % der Aufwände gebunden und somit von übergeordneten Instanzen vorgegeben sind.

Die raumplanerischen Vorgaben insbesondere im Bereich des Gewerbes und damit die Schaffung von neuen Gewerbeflächen, die für ein moderates Wachstum nötig sind, stellen die Gemeinde vor grosse Herausforderungen. Die Zonenplanrevision kommt in die intensive Phase und wird Ressourcen im Gemeinderat und der Verwaltung weiterhin binden. Für einen einheimischen, standortgerechten Betrieb werden Arbeiten für die Einzonung der benötigten Fläche in Angriff genommen.

Für die Weiterbearbeitung des Arbeitszonenmanagements konnte ein Projektleiter eingestellt werden. Der Antrag auf Unterstützung mit NRP Geldern wurde gutgeheissen.

Mit den Gewerbebetrieben findet ein regelmässiger Austausch statt, um deren Bedürfnisse und Wünsche wahrzunehmen.

Die gemeinsame Interessenvertretung mit den Nachbargemeinden und auch die Mitwirkung in verschiedenen überkommunalen Gefässen ist unerlässlich, insbesondere bei der Revision des kantonalen Richtplans.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Kommunikation mittels Wangerblättli, Wangerbrief und Zeitungseinsendungen wurde gewährleistet. Ebenso fanden Informationsanlässe zu verschiedenen Themen statt.

Die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden wurde auf verschiedenen Ebenen angestrebt und fand auch statt (überkommunales Arbeitszonenmanagement, Jugendarbeit, usw.).

Die neue Finanz- und Immobilienstrategie wurde erarbeitet und in Kraft gesetzt.

Die Legislaturziele 2020 - 2024 wurden fast vollständig erreicht. Mit der Einführung von CMI wurden die Gemeinderatsitzungen weitestgehend digitalisiert. Die Verwaltung arbeitet inzwischen fast ausschliesslich auf digitaler Ebene. (CMI, Innoslov, ebage, QR-Codes etc.) Die erste Etappe des Urnenhain wurde umgesetzt und das Friedhofsreglement angepasst. Die Interessen der Gemeinde und des Rottals werden auch im Hinblick auf den neuen Richtplan auf verschiedenen Ebenen laufend vertreten. Das regionale Arbeitszonenmanagement ist in der Projektphase und auf Kurs. Die Gemeindeordnung wurde angepasst und damit die externe Rechnungsprüfung und die Controllingkommission erfolgreich eingesetzt.



Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	R 2023	B 2023	Abw. %
Saldo Globalbudget		943	1'084	1'142	-5 %
Total	Aufwand	1'280	1'501	1'515	
	Ertrag	337	417	373	
Leistungsgruppen					
Gemeindeorgane	Aufwand	569	666	659	
	Ertrag	1	8	0	
	Saldo	568	658	659	0 %
Gemeindeverwaltung	Aufwand	574	690	681	
	Ertrag	322	393	367	
	Saldo	252	297	314	-5 %
Öffentliche Sicherheit	Aufwand	131	143	168	
	Ertrag	14	19	6	
	Saldo	117	124	162	-23 %
Wirtschaft und Tourismus	Aufwand	6	5	7	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	6	5	7	-29 %

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	R 2023	B 2023	Abw. %
Ausgaben		243	0	0	
Einnahmen		0	0	0	
Nettoinvestitionen		243	0	0	



Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Aufgabenbereich 1 Politik und Verwaltung schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 57'815.74 gegenüber dem Budget 2023 ab.

Gemeindeorgane:

Die Abweichung zum Budget besteht aus diversen kleineren Abweichungen auf den Kostenträgern.

Gemeindeverwaltung:

Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 17'600 im Vergleich zum Budget ab. Dieser besteht aus mehreren kleineren Minderaufwänden bei externen Dienstleistungen sowie Büromaterial und Büromöbel. Bei Amtshandlungen wurden ausserdem Mehrerträge generiert.

Öffentliche Sicherheit:

Die Abweichung von -23 % ist hauptsächlich mit Minderaufwänden im Bereich Friedhof und Bestattung zu erklären.

Wirtschaft und Tourismus:

Diese Leistungsgruppe schliesst mit CHF 1'805 unter dem Budget ab.



4.2 Bildung

Ressortleiterin: Monika Meier

Der Aufgabenbereich 2 Bildung umfasst folgende Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Kindergarten, Primarschule	Kindergarten Primarschule
Sekundarschule	Sekundarschule Kantonsschule
übriges Bildungsangebot stufenübergreifend	Musikschule Schulische Dienste Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen Volksschule sonstiges Sonderschulung Integrative Sonderschulung (IS) Bildung übriges Erwachsenenbibliothek

Leistungsauftrag

Die Schule Grosswangen organisiert die Volksschule gemäss dem Gesetz über die Volksschulbildung und der Verordnung zur Organisation der Volksschule Grosswangen. Das Schulangebot umfasst den Kindergarten, die Primar- und die Sekundarschule sowie Angebote für schulergänzende Tagesstrukturen. Die schulischen Dienste und die Musikschule werden im Verbund mit Nachbargemeinden angeboten. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familien und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt. Eine regionale Zusammenarbeit wird laufend geprüft. Die Gemeinde bietet ein bedarfsgerechtes und zeitgemässes Betreuungsangebot. Die Identifikation mit der Schule ist wichtig für eine starke Dorfgemeinschaft.

Lagebeurteilung

Die Volksschule ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wurde. Mit der Schulanlage Kalofen steht eine zeit- und methodengerechte Infrastruktur zur Verfügung. Aufgrund der Bautätigkeit und engen Platzverhältnissen im Personalbereich muss eine Schulumraumerweiterung angegangen werden (vgl. Aufgabenbereich 8 Infrastruktur). Die gemeindeübergreifende Musikschule Rottal entspricht den neusten gesetzlichen Vorgaben und entwickelt sich laufend weiter. Die Spielgruppe wird ab dem Schuljahr 2023/24 von der Gemeinde organisiert (vgl. Aufgabenbereich 5 Soziales).



Umsetzung des Legislaturprogramms

Um den Zuwachs an Schülerzahlen aufzufangen, wurde ein Schulcontainer mit zwei Schulzimmern realisiert. Die engen Platzverhältnisse im Personalbereich konnten mit wenig Aufwand bedarfsgerecht verbessert werden. Die Schule Grosswangen wurde durch die externe Schulevaluation geprüft und als gut befunden. Der Bereich Schulentwicklung ist bereits im Leistungsauftrag erfasst. Die Digitalisierung im Schulbereich ist eine grosse Herausforderung für die IT-Verantwortlichen der Schule, sowie auch für die IT-Branche. Zudem ist sie jährlich mit hohen Kosten verbunden. Die frühe Sprachförderung wurde erstmals mittels Sprachstanderhebung erfasst und in der gemeindegeführten Spielgruppe umgesetzt. Das Projekt einer Schulwegmobilitätsstrategie wird in die nächste Legislatur verschoben.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Unterstützung der Vorschulangebote, Übernahme Spielgruppe	Förderung der Integration	hoch	Aktive Einflussnahme auf Vorschulangebote
Chance: Digitalisierung	Mehrwert in der Anwendung	hoch	Ressourcen und Infrastruktur zur Verfügung stellen
Risiko: Digitalisierung	Hohe Kostenfolge	hoch	IT-Strategie weiterführen, ICT Kommission ernennen
Risiko: Schwankende Schülerzahlen	Nicht optimale Klassengrössen	hoch	Klassengrössen optimieren durch Prüfung verschiedener Massnahmen
Risiko: Neue Projekte und Vorgaben, die vom Kanton angesprochen werden	Höhere Kosten	tief	Für konzeptionelle Umsetzung der neuen Vorgaben die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden suchen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten	Zeitraum	ER/IR	R 2022	R 2023	B 2023	Abw.
ICT-Anschaffungen	Umsetzung	225	ab 2019	IR	70	58	58	0
Schulwegmobilitätsstrategie	Umsetzung	35	bis 2024	ER	0	10	10	0



Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	R 2023	B 2023	Abw.
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl Schüler	19	17.8	19.2	17.8	1.4
Personalstellen	Vollzeitstellen 50 - 90 %	20 15	18 18	19 23	18 18	1 5
Anzahl Lernende / Anzahl Klassen	Anzahl	415 22	406	422 22	406 23	16 -1
Kosten pro Schüler/in	CHF	< Durchschnitt Kanton				
Kindergarten		13'292	11'594	11'706	12'737	-1'031
Primarschule		15'558	14'509	14'436	15'115	-679
Sekundarschule		20'214	20'880	18'268	19'355	-1'087
Musikschule	Anzahl Schüler Kosten pro Schüler	180 1'030	188 1'306	200 1'019	178 1'016	22 3

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	R 2023	B 2023	Abw. %
Saldo Globalbudget		3'991	3'912	4'124	-5%
Total		8'197	8'461	8'486	
		4'206	4'549	4'362	
Leistungsgruppen					
Kindergarten Primarschule	Aufwand	4'149	4'247	4'378	
	Ertrag	2'166	2'334	2'325	
	Saldo	1'983	1'913	2'053	-7%
Sekundarstufe	Aufwand	2'171	2'184	2'120	
	Ertrag	1'095	1'093	1'093	
	Saldo	1'076	1'091	1'027	6%
übriges Bildungsangebot stufenübergreifend	Aufwand	1'877	2'030	1'988	
	Ertrag	945	1'122	944	
	Saldo	932	908	1'044	-13%

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2022	R 2023	B 2023	Abw. %
Ausgaben	70	52	58	
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	70	52	58	-9%



Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Aufgabenbereich 2 Bildung schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 211'864.54 gegenüber dem Budget 2023 ab.

Kindergarten und Primarschule:

Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 140'200 ab. Ein tieferer Lohnaufwand bei den Lehrpersonen von CHF 108'000 sowie tiefere Umlagekosten der Schulliegenschaften von CHF 29'400 erklären grösstenteils die Abweichung. Aufgrund der Bautätigkeit wurden ab dem Schuljahr 2023/24 zwei Klassen mehr budgetiert. Die zugezogenen Lernenden konnten jedoch in den bestehenden Klassen untergebracht werden.

Sekundarschule:

Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Mehraufwand von CHF 64'400 ab. Ein höherer Lohnaufwand von CHF 58'500, höhere Kantonschulbeiträge von CHF 33'300 sowie tiefere Umlagekosten der Schulliegenschaften von CHF 23'700 erklären die Abweichung.

Übriges Bildungsangebot stufenübergreifend:

Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 136'000 ab. Für die Musikschule hat der Kanton aufgrund der Neuberechnung des Kostenteilers 50:50 einen nachträglichen Beitrag von CHF 163'900 geleistet und die Entschädigung an die Musikschule fällt um CHF 12'800 unter Budget aus. Auch die Entschädigung an den Schuldienst Rottal fiel um CHF 27'800 tiefer aus als budgetiert. Die Integrative Sonderschulung (IS) schloss mit einem Mehraufwand von CHF 19'900 ab und bei der Sonderschulung musste ein zum Budgetzeitpunkt nicht bekannter Beitrag von CHF 74'500 an den Kanton geleistet werden. Diese sowie weitere kleinere Budgetabweichungen erklären die Gesamtabweichung dieser Leistungsgruppe.

Investitionen:

Informatikanschaffungen konnten für die Primarstufe für CHF 22'100 und für die Sekundarstufe für CHF 30'200 erworben werden. Die Ausgaben blieben um CHF 5'200 unter dem Budget.



4.3 Kultur, Jugend, Sport

Ressortleiterin: Monika Meier

Der Aufgabenbereich 3 Kultur, Jugend, Sport umfasst folgende Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Kultur, Sport und Freizeit	Kultur Bewirtschaftung Sportanlagen / Beiträge Freizeit und Spielplätze
Jugend	Jugend

Leistungsauftrag

Der Bereich Kultur, Jugend und Sport beinhaltet und regelt die Bereiche Freizeitgestaltung, kulturelle und sportliche Anlässe und Aktivitäten sowie die Jugendarbeit. Er unterstützt die Vereine in ihren Tätigkeiten finanziell und mit zeitgemässer Infrastruktur. Die offene Jugendarbeit wird mit einem 30 %-Pensum gewährleistet.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde unterstützt die Vereine angemessen. Die Gemeinde setzt sich für die Bedürfnisse von Familien und der Jugend sowie für die Integration ein und schafft Begegnungszonen. Die öffentlichen Spielplätze entsprechen dem aktuellen Stand der Sicherheit und sind attraktiv gestaltet. Eine regionale Zusammenarbeit der offenen Jugendarbeit wird angestrebt.

Lagebeurteilung

Massnahmen aus dem Kinder- und Jugendleitbild werden umgesetzt und die Gemeinde unterstützt eine offene Jugendarbeit. Die Vereine werden finanziell und mit guter Infrastruktur unterstützt. Die öffentlichen Spielplätze werden saniert.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Das Projekt gemeinsame Jugendarbeit mit Ruswil wurde aus personellen Gründen vorerst sistiert. Mit der Neuanstellung einer Fachperson konnte die Jugendarbeit in Grosswangen wieder aktiviert werden. In Planung ist die Sanierung und Optimierung der Spielplätze auf dem Schulareal und der Spielplatz Linde. Im Rahmen der Dorfkernentwicklung wird im laufenden Jahr eine Petanque Anlage als Begegnungszone für Jung und Alt erstellt. Der mobile Pumptrack wird im Sommer 24 für sechs Wochen das Freizeitvergnügen beeinflussen.



Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Grossanlässe	Verstärkte Identifikation unter den Vereinen, gutes Image nach aussen	mittel	Unterstützung der Organisationen
Risiko: Soziokulturelle Animation geht verloren	Keine Kontinuität	hoch	Passende Mitarbeitende rekrutieren
Risiko: Personelle Wechsel in Jugendarbeit	Keine Kontinuität, Unterbrüche in der Betreuung	hoch	Regionale Zusammenarbeit anstreben

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2022	R 2023	B 2023	Abw.
Arbeitsplatz in der Jugendarbeit besetzen	Umsetzung	40 / Jahr	laufend	ER	40	23	40	-17
Spielplatz sanieren	Umsetzung	120	2020-2024	ER	26	0	10	-10

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	R 2023	B 2023	Abw.
Vereinsbeiträge	in TCHF	24	25	24	24	24
Betrieb Jugendlokal	Tage/Jahr	76	52	42	76	-34

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	R 2023	B 2023	Abw. %
Saldo Globalbudget		507	510	582	-12%
Total	Aufwand	515	522	582	
	Ertrag	8	12	0	
Leistungsgruppen					
Kultur, Sport, Freizeit	Aufwand	453	463	499	
	Ertrag	8	12	0	
	Saldo	445	451	499	-10%
Jugend	Aufwand	62	59	83	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	62	59	83	-29%



Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2022	R 2023	B 2023	Abw. %
Ausgaben	0	0	0	
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	0	0	

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Aufgabenbereich 3 Kultur, Jugend, Sport schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 46'854.97 gegenüber dem Budget 2023 ab.

Kultur, Sport, Freizeit:

Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 46'900 ab. Diese Abweichung besteht hauptsächlich aus tieferen Umlagekosten von CHF 29'100 beim Ochsenaal, nicht benötigten Unterhaltsarbeiten bei den Spielplätzen in Höhe von CHF 10'000 sowie einer Kostenübernahme von CHF 10'000 durch die Kirchgemeinde.

Jugend:

Der Minderaufwand von CHF 24'400 erklärt sich durch einen tieferen Personalaufwand von CHF 18'200 sowie einen tieferen Aufwand für nicht durchgeführte Aktivitäten in Höhe von CHF 5'000. Die Jugendarbeitsstelle war teilweise nicht besetzt.



4.4 Betagtenzentrum Linde

Ressortleiterin: Brigitte Bösch

Der Aufgabenbereich 4 Betagtenzentrum Linde umfasst folgende Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Betagtenzentrum Linde	Betagtenzentrum Linde Spez. Fin.
Alterswohnungen Linde	Alterswohnungen Linde

Leistungsauftrag

Das Betagtenzentrum Linde (BZL) wird betriebswirtschaftlich wie ein eigenverantwortliches Unternehmen geführt. Es hat sich im Markt mit seinen Dienstleistungen entsprechend zu positionieren und soll finanziell selbständig sein. Die Taxen liegen im Mittel der Planungsregion Sursee. Das BZL leistet mit einem bedarfsgerechten und umfassenden Angebot einen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität der älteren sowie pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen in Grosswangen und Umgebung. Der Mensch an sich soll dabei im Mittelpunkt stehen. Grundlage für das Handeln bildet das Leitbild des Zentrums.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde sorgt für zeitgemässe Angebote bezüglich Wohnen und Betreuung im Alter. Die Erkenntnisse aus dem regionalen Altersleitbild werden auf die Bedürfnisse der Bewohner unserer Gemeinde angepasst und umgesetzt.

Nach dem bewilligten Sonderkredit von CHF 5.135 Millionen an der Urne im September 2022 konnte die Planung und Umsetzung der Sanierung und Erweiterung des Betagtenzentrums Linde fortgesetzt werden. Der Spatenstich für die Erweiterung des Betagtenzentrums Linde fand im Mai 2023 statt.

Die Überprüfung der Rechtsform wird nach der Sanierung und Erweiterung durchgeführt.

Lagebeurteilung

Da der Erweiterungsbau erst im Sommer 2024 bezugsbereit sein wird, wird im Jahr 2024 mit einer durchschnittlichen Auslastung von 87 % gerechnet. Die Sanierung des bestehenden Gebäudes erfolgt anschliessend und sollte bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Um der Teuerung, der Anpassung der Lohnkosten und dem finanziellen Abwärtstrend entgegenzuwirken, mussten die Kurtaxen gemäss Kostenrechnung im Jahr 2024 auf CHF 162 erhöht werden. Da die Spezialfinanzierung aufgebraucht ist, musste die Gemeinde ein Darlehen gewähren, welches gemäss Finanzhaushaltsgesetz innert sechs Jahren zurückzuzahlen ist. Um dieses Ziel zu erreichen, wäre eine Aufenthaltstaxe von CHF 185 nötig. Die Finanzaufsicht empfiehlt im Rahmen des Budgets 2025 alternative Massnahmen zu prüfen, damit der Saldo der Spezialfinanzierung nach sechs Jahren wieder ausgeglichen ist. Dem Gemeinderat ist es bewusst, dass im Moment eine Aufenthaltstaxe von CHF 185 markttechnisch noch nicht möglich ist. Aktuell hat es in der Region zu wenig Heimbetten. Diverse Heime stehen ebenfalls vor einer Bauphase. Somit zeichnet sich in der Planungsregion Sursee eine steigende Taxen- Entwicklung ab. Die Rückzahlung des Darlehens wird voraussichtlich mehr Zeit in Anspruch nehmen. Zielwert liegt bei 2030. Die Entwicklung wird nach der Vollbesetzung neu beurteilt.



Die Nachfrage nach Alterswohnungen mit dem Dienstleistungsangebot des Betagtenzentrums ist gut. Aktuell halten sich Angebot und Nachfrage im Gleichgewicht.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Erweiterung und Sanierung des Betagtenzentrums Linde wird Ende 2024 abgeschlossen sein. Die Überprüfung der Rechtsform wird in die nächsten Legislaturplanung aufgenommen. Wegen der grossen Arbeitsbelastung während der Bauphase, hat der Gemeinderat entschieden, die Überprüfung der Rechtsform erst nach der Sanierung und der Erweiterung des Betagtenzentrum Linde in der nächsten Legislatur durchzuführen.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gutes Image	Gute Auslastung	mittel	Durch attraktive Arbeitsbedingungen Qualitätsstandard weiterentwickeln
Chance: Gute Infrastruktur	Keine Investitionsspitzen, gute Wohn- und Arbeitsbedingungen	mittel	Laufende Investitionen in Unterhalt, Unterhaltsplanung
Risiko:Fehlende Personalressourcen	Vakanzen bei Stellenbesetzung	hoch	Attraktive Anstellungsbedingungen und Ausbildungsplätze anbieten, Sanierung und Erweiterung BZ Linde sowie externe Beratung
Risiko: Hohe Aufenthaltstaxen	Tiefere Auslastung	hoch	Das Darlehen der Gemeinde in die Spezialfinanzierung nicht wie im Finanzhaushaltsgesetz gefordert innert sechs Jahren zurückfordern

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2022	R 2023	ergänzt B 2023	Abw.
Erweiterung und Sanierung BZL inkl. Fassade/Aussenhülle	Umsetzung	5'475	2021-2023	IR	175	1'331	4'135	-1'130
ICT BZL und Neubau	Umsetzung	500	2022	IR	285	199	215	-16
Laufende Aufwände für Haustechnik und Gebäude	Planung	121	2022-2025	ER	89	54	36	64
Kostenentwicklung Restfinanzierung Pflege	Planung	offen	offen	ER		31	25	



Messgrößen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	R 2023	B 2023	Abw.
Betriebsaufwand Pflege	KVG Minute	Mittel Planungsregion 1.15 - 1.20	1.35	1.27	1.27	0
Mitarbeiter-Zufriedenheit	Personalfluktuaton Pensionierungen	9%	18%	9	12	-3
Auslastung	Belegung Jahr	97%	86%	81%	82%	-1%
Aufenthaltsaxe	CHF / Tag / EZ	CHF 148	147	155	155	0
Ø Restfinanzierungskosten z.L. Gemeinde pro Pers./Tag	CHF pro Pers./Tag		62	66	61	5

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	R 2023	B 2023	Abw. %
Saldo Globalbudget		-34	-41	-9	356%
Total	Aufwand	5'721	5'998	5'658	
	Ertrag	5'755	6'039	5'667	
Leistungsgruppen					
Betagtenzentrum Linde (SF)	Aufwand	5'665	5'949	5'570	
	Ertrag	5'665	5'949	5'570	
	Saldo	0	0	0	
Alterswohnungen Linde	Aufwand	57	50	89	
	Ertrag	91	91	98	
	Saldo	-34	-41	-9	356%

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2022	R 2023	B 2023 ergänzt	Abw. %
Ausgaben	460	1'554	1'554	
Einnahmen	1			
Nettoinvestitionen	459	1'554	1'554	



Der Aufgabenbereich 4 Betagtenzentrum Linde schliesst, nach dem Verlustausgleich durch die Spezialfinanzierung von CHF 824'801.82, mit einem Mehrertrag von CHF 32'962.48 gegenüber dem Budget 2023 ab. Der Mehrertrag stammt ausschliesslich vom Ergebnis der Alterswohnungen.

Betagtenzentrum Linde (SF)

Das Betagtenzentrum Linde wird als Spezialfinanzierung innerhalb der Jahresrechnung geführt. Der Jahresabschluss ergibt einen Verlust von CHF 824'802, was zu einer höheren Entnahme aus der Spezialfinanzierung von CHF 538'439 führt als budgetiert.

Am 01.01.2023 wurden die Anlagebuchhaltungen der Gemeinde und des Betagtenzentrums Linde angeglichen. Dadurch wurde das Anlagevermögen des Betagtenzentrums Linde um CHF 236'236 erhöht, was sich positiv auf den Saldo der Spezialfinanzierung auswirkte. Insgesamt ergibt sich ein Saldo zu Ungunsten der Spezialfinanzierung von CHF 550'245.

Höhere Lohnkosten im Bereich des Pflegepersonals, der Hauswirtschaft und des Sekretariats sowie vermehrte Stellvertretungen für krankheitsbedingte Ausfälle führten zu einem Überschuss beim Lohnaufwand von CHF 357'400 gegenüber dem Budget. Besonders beim Pflegepersonal und Pflegeassistentenpersonal liegt die Budgetabweichung bei CHF 242'000.

Das LUKS hat die Zulagen für Spät-, Nacht- und Samstagsdienste deutlich erhöht, was auch im BZL angepasst wurde. Neue Anforderungen an das Personal führten zu einem Mehraufwand bei Aus- und Weiterbildungen sowie bei internen Weiterbildungen durch die Zentrumsleitung.

Bei den Verbrauchsmaterialien ergab sich ein Minderaufwand von CHF 44'800, während bei Maschinen, Geräten und Fahrzeugen sowie im Textilbereich der Aufwand um CHF 40'000 unter Budget gehalten werden konnte.

Der Unterhalt der Hochbauten, Mobilien, Maschinen und Geräte lag CHF 53'800 unter dem Budget. Durch den Abriss des Gebäudes der geschlossenen Wohneinheit entstand eine nicht budgetierte Wertberichtigung von CHF 143'100.

Die Erträge aus Verkäufen brachten einen Mehrertrag von CHF 43'800, während getätigte Ausgaben weniger an Dritte weiterverrechnet werden konnten, was eine Abweichung von CHF 39'700 zum Budget darstellt.

Kleinere Aufwand- bzw. Ertragsüberschüsse bilden die Restabweichung zum Budget.

Am 31.12.2023 beträgt das Darlehen in der Spezialfinanzierung CHF 550'246. Der Plan des Gemeinderats sieht vor, dass das Darlehen bis 2030 zurückgeführt wird. Die Entwicklung wird nach Vollbesetzung neu bewertet.

Alterswohnung Linde

Der Abschluss bei den Alterswohnungen Linde ergab einen Mehrertrag von CHF 35'900 im Vergleich zum Budget, aufgrund geringerer Ausgaben für bauliche Massnahmen



Investitionsrechnung

Die beiden grossen Investitionsprojekte, die als Sonderkredite genehmigt wurden, konnten im Jahr 2023 nicht abgeschlossen werden. Für das Projekt ICT-Anlagen BZ Linde werden CHF 15'900 ins Folgejahr übertragen, um die letzten Arbeiten und somit das Projekt im Jahr 2024 abschliessen zu können. Beim Projekt "Erweiterung und Sanierung BZ Linde" verläuft die Arbeit planmässig. Vom an der Urne bewilligten Sonderkredit werden CHF 3'910'000 auf das Folgejahr übertragen. Das gesamte Projekt sollte im Herbst 2024 abgeschlossen werden können.



4.5 Soziales und Gesundheit

Ressortleiterin: Brigitte Bösch

Der Aufgabenbereich 5 Soziales und Gesundheit umfasst folgende Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Soziales	Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Leistungen an das Alter Sozialer Wohnungsbau Asylwesen Sozialamt Hilfsaktionen im Inland Hilfsaktionen im Ausland
Gesundheit	Restfinanzierung Langzeitpflege Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege Kranken- und Pflegeheime übriges Restfinanzierung Langzeitpflege (ambulant) Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege (ambulant) Ambulante Krankenpflege übriges Alkohol- und Drogenprävention Krankheitsbekämpfung übriges Gesundheitswesen
Sozialversicherungen	Krankenversicherung Prämienverbilligungen Ergänzungsleistungen AHV/IV Familienzulagen
Sozialamt (Fürsorge)	Alimentenbevorschussung und -inkasso Leistungen an Familien Leistungen an Arbeitslose Persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe Betreuungsgutschriften Gesetz über soziale Einrichtungen SEG Wirtschaftliche Hilfe freiwillig Fürsorge übriges

Leistungsauftrag

Der Bereich Soziales und Gesundheit beaufsichtigt die Leistungen der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde und koordiniert die Schnittstellen der Berufs- und Privatbeistände mit dem Zentrum für Soziales (Zenso).

Er organisiert ein zeitgemässes Angebot im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung. Er trägt die Gemeindeanteile der Pflegefinanzierung in diesen Aufgabenbereichen.

Er trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Sozialversicherungen für AHV/IV, der Krankenversicherung, Ergänzungsleistungen (EL) und der Familienausgleichskasse.

Er organisiert die persönliche und gesetzliche Fürsorge, Sozialberatung sowie die Leistungen im Alimentenwesen. Grundlage bilden das Sozialhilfegesetz (SHG), die Sozialhilfeverordnung (SHV) und das Luzerner Handbuch zur Sozialhilfe.

Im Asyl- und Flüchtlingswesen ist er für die Umsetzung der vom Kanton/Bund an die Gemeinden delegierten Aufgaben zuständig.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde setzt sich für die Bedürfnisse von Familien, der Jugend und Integration ein. Sie sorgt für zeitgemässe Wohn- und Betreuungsangebote im Alter. Sie unterstützt familienergänzende



Betreuungsangebote für Kinder im Vorschulalter mit Betreuungsgutscheinen. Für ein hindernisfreies und behindertengerechtes Dorf wurden erste Massnahmen umgesetzt. Die Gemeinde beteiligt sich am regionalen Altersleitbild und an dessen Umsetzung.

Lagebeurteilung

Die Aufgaben der persönlichen und gesetzlichen Fürsorge werden im eigenen Sozialamt effizient gelöst. Wo notwendig werden zusätzliche Leistungen durch das Zenso erbracht. Die Komplexität der Fälle nimmt stark zu und erfordert einen höheren Betreuungsaufwand. Da Grosswangen die Rahmenvereinbarung nicht statutenkonform umsetzen konnte, wird die wirtschaftliche Sozialhilfe ab 2025 an das Zenso übertragen. Die Sachbearbeitung des Sozialamtes verbleibt in Grosswangen, die Stelle der Sozialarbeiterin muss jedoch per 31. Dezember 2024 aufgehoben werden.

Aufgrund verschiedener Gesetzesänderungen im Bereich der Sozialversicherungen (IV, EL, ALV) nimmt der Druck auf die Sozialdienste der Gemeinden zu.

Die demografische Entwicklung sowie die Anpassung der Vollkostenrechnung bei der Spitex führen dazu, dass die Kosten für die Pflegefinanzierung weiter steigen werden. Der Angebotsentwicklung der ambulanten Pflege (Spitex) kommt auch in Zukunft eine grosse Bedeutung zu. Um die Spitex-Leistungen und damit die Versorgungspflicht langfristig zu sichern, wird eine regionale Zusammenarbeit (SpiReg) geprüft.

Die Kosten für die ambulante Psychiatrie steigen.

Offen sind die Auswirkungen der Dossiers im Asylbereich, die nach zehn Jahren vom Kanton an die Gemeinde übergehen. Aufgrund des Krieges in der Ukraine werden Flüchtlinge vom Kanton den Gemeinden zugewiesen.

Offen ist nach wie vor die Situation mit der Unterbringung von geflüchteten Menschen. Dies ist vom Kantonsentscheid abhängig.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Für die Altersarbeit und die Umsetzung des regionalen Altersleitbildes wurde eine Stelle für soziokulturelle Animation geschaffen (30 % Jugendarbeit, 10 % Altersarbeit).

Die Mütter- und Väterberatung wird neu durch das Zenso geführt.

Das Alimenteninkasso wurde der Stadt Sursee übertragen.

Aus dem Dossier der Arbeitsgruppe für ein hindernisfreies und behindertengerechtes Dorf wurden erste Massnahmen umgesetzt. Aufwändigere Massnahmen wurden in das Bauprogramm aufgenommen.

Die Spielgruppe wird ab dem Schuljahr 2023/24 durch die Gemeinde geführt.



Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Steigende Lebens- erwartung	Anstieg der Pflegeplätze, Pflege- kosten	mittel	Bereitstellung ausreichender ambulanter Angebote, Einbezug der älteren Menschen ins Ge- sellschaftsleben
Risiko: Komplexe Fälle, schwieri- gere Integration in die Arbeits- welt	Kostensteigerung	hoch	Zuzug von Fachstellen und Zenso, Triage an die entspre- chenden Institutionen
Risiko: Umverteilung Kosten Kanton/Gemeinden	Hohe Zusatzkosten	hoch	Kompensation in anderen Berei- chen anstreben, politische Ein- flussnahme

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeit- raum	ER/IR	R 2022	R 2023	B 2022	Abw.
Einführung Betreuungsgut- scheine	Planung	38	ab Schul- jahr 2021/22	ER	0	9	15	-6

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	R 2023	B 2023	Abw.
Massnahmen KESB	Anzahl abr. Zenso	30	30	5	29	-24
Fälle Alimentenbevor- schussung	Anzahl Fälle LUSTAT	6	7	9	8	1
Pflegefinanzierung stationär	CHF	720'000	595'600	594'300	660'200	-65'900
Gemeindebeitrag Spitex allgemein	CHF	40'000	46'200	0	48'000	-48'000



Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	R 2023	B 2023	Abw. %
Saldo Globalbudget		4'278	4'352	4'785	-9%
Total	Aufwand	4'458	4'555	4'909	
	Ertrag	180	203	124	
Leistungsgruppen					
Soziales	Aufwand	393	368	397	
	Ertrag	4	4	0	
	Saldo	389	364	397	-8%
Gesundheit	Aufwand	733	734	830	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	733	734	830	-12%
Sozialversicherungen (TZ)	Aufwand	1'907	2'705	2'047	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	1'907	2'705	2'047	32%
Sozialamt (Fürsorge)	Aufwand	1'425	748	1'635	
	Ertrag	176	199	124	
	Saldo	1'249	549	1'511	-64%

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	R 2023	B 2022	Abw. %
Ausgaben		0	0	0	
Einnahmen		0	0	0	
Nettoinvestitionen		0	0	0	



Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Aufgabenbereich 5 Soziales und Gesundheit schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 433'405.93 gegenüber dem Budget 2023 ab.

Soziales:

Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Mehraufwand von CHF 32'300 gegenüber dem Budget ab. Dies ist durch den Mehraufwand an den Berufs- und Zweckverband KESB und im Bereich Berufsbeistandschaft von CHF 29'100 zu erklären.

Gesundheit:

Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 95'900 ab. Dieser setzt sich aus tieferem Aufwand von CHF 68'700 bei der Restfinanzierung und bei der Spitex musste kein Gemeindebeitrag geleistet werden, was CHF 48'000 geleistet werden. Bei der ambulanten Langzeitpflege war der Aufwand um CHF 14'900 höher.

Sozialversicherungen:

Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Mehraufwand von CHF 658'100 ab. Nach Vorgabe der Finanzaufsicht musste der Beitrag an der SEG von der Leistungsgruppe "Sozialamt (Fürsorge) auf die Leistungsgruppe Sozialversicherungen(TZ) umgebucht werden. Dies hat zu Folge, dass in dieser Leistungsgruppe ein Mehraufwand von CHF 744'400 entstand. Dieser erklärt sich durch tiefere Ergänzungsleistungen zur AHV/IV von CHF 83'100.

Sozialamt (Fürsorge):

Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 962'000 ab. Der Minderaufwand von CHF 776'400 erklärt sich aus der oben erwähnten Umbuchung (vgl. Sozialversicherungen), welche durch die kantonale Finanzaufsicht vorgegeben wurde. Weiter wurden bei den Leistungen für Familien CHF 20'600 weniger ausgegeben. Die neu, durch die Gemeinde organisierte Spielgruppe führte zu einem Aufwand von CHF 40'000. Bei der persönlichen und wirtschaftlichen Sozialhilfe konnte mit einem Minderaufwand von CHF 205'000 abgeschlossen werden.

4.6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt

Ressortleiter: Heinz Herzog

Der Aufgabenbereich 6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt umfasst folgende Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben	
Sicherheit	Feuerwehr Schiesswesen Zivilschutz	Spez. Fin.
Bauwesen	Bauamt Raumordnung Mehrwertabgaben	
Verkehr	Gemeindestrassen, Wege Güterstrassen Privatstrassen Strassen übriges Werkdienst Regional- und Agglomerationsverkehr Öffentlicher Verkehr übriges	
Ver- und Entsorgung	Wasserversorgung Abfallwirtschaft Abfallwirtschaft allgemein Abwasserbeseitigung	Spez. Fin. Spez. Fin.
Umwelt	Gewässerverbauungen Arten- und Landschaftsschutz Bekämpfung Umweltverschmutzung Umweltschutz übriges Landwirtschaft Forstverwaltung Jagd und Fischerei Energie (Konzessionsgebühren) Energie übriges Rückverteilung Co2-Abgaben	

Leistungsauftrag

Der Bereich Verkehr, Raumordnung und Umwelt deckt sämtliche bauliche und verkehrstechnische Belange ab. Dabei berät und unterstützt die Gemeinde dienstleistungsorientiert im Baubewilligungsverfahren. Auf der Grundlage der gesetzlichen Rahmenbedingungen wird hohe Qualität gefordert, um die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde sicherzustellen.

In ihrer Rolle als Eigentümerin gewährleistet die Gemeinde einen optimalen Betrieb, die konsequente Werterhaltung sowie den Substanzerhalt der Infrastrukturen. Bei allen gemeindeeigenen Infrastrukturen wird nach den Kriterien der Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit, Nachhaltigkeit und Verhältnismässigkeit gehandelt. Das Verkehrsnetz ist für alle Verkehrsteilnehmer sicher und wird so unterhalten, dass der Strassenzustand mittel bis gut ist. Es gibt keine Unfallschwerpunkte und der Durchgangsverkehr wird kritisch beobachtet. Bei Bedarf werden Massnahmen ergriffen. Strassen und Plätze präsentieren sich in einem sauberen Zustand.



Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde sorgt für einen nachhaltigen Unterhalt der Infrastruktur.

Die Gemeinde strebt eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr an. Die Verkehrssicherheit wird gefördert.

Lagebeurteilung

Die Infrastruktur ist zeitgemäss und befindet sich in einem mittleren bis guten Zustand. Durch den Unterhalt und die Instandsetzungsplanung wird die Werterhaltung gewährleistet. Für Wohnbauten stehen ausreichende Baulandreserven zur Verfügung. Das Potenzial für eine Innenverdichtung ist vorhanden, erkannt und wird vorangetrieben.

Durch die Mitarbeit in der ÖV-Planung des RET werden die Bedürfnisse der Gemeinde eingebracht. Das Projekt der regionalen Wasserversorgung Rottal wird unterstützt.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Im Berichtsjahr konnten diverse Strassensanierungsprojekte der UHG erfolgreich umgesetzt werden. Zudem wurde die Planung neuer Strassensanierungsprojekte mit Bau eines Fuss- und Radweges weiterbearbeitet. Im Weiteren wurden mehrere Kanalisationsprojekte, insbesondere in den Aussengebieten, vorangetrieben. Die Fassaden- und Dachsanierung (Photovoltaikanlage) in der Hackergass wurde fertiggestellt. Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist weit vorangeschritten. Der erste Vorprüfungsbericht der Dienststelle Raum und Wirtschaft (rawi) liegt vor.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Innenverdichtung	Schaffung von qualitativ gutem Wohn- und Lebensraum im Zentrum	mittel	Durchführung der Gesamtrevision der Ortsplanung
Chance: Baufachgremium	Qualitativ hochwertige Projekte	hoch	Konsequente Weiterführung der bestehenden Praxis
Risiko: Verschlechterung ÖV-Anbindung	Verminderte Attraktivität	mittel	Rottal als Region stärken, Mitwirkung in ÖV-Koordinationsstelle RET, Buswendeschleife realisieren
Risiko: Zuwenige räumliche Entwicklungsmöglichkeiten für einheimisches Gewerbe (Raumplanung)	Wegzug von Firmen, Betriebs-schliessungen, Verlust von Arbeitsplätzen	tief	Entwicklungsmöglichkeiten von Arbeitszonen klären



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeit-raum	ER/IR	R 2022	R 2023	ergänz-tes B 2023	Abw.
Ortsplanungsre- vision	Ausführung	600	2019 - 2023	IR	120	181	325	-144
ARA Projekt Oberdorf	Ausführung	100	2023	IR	0	4	39	-35
ARA Oberes Wig- gertal Vorprojekt	Ausführung	385	2020- 2023	IR	74	297	264	33
Investitionsbei- trag UHG	Planung	400	2022- 2024	IR	142	140	140	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	R 2023	B 2023	Abw.
Feuerwehr: Bestand	Bestand	+/- 5 %	83	80	80	0
Abwassergebühr		CHF 1.35	1.35	1.35	1.35	0
Kehrichtgebühr (Grundge- bühr)		max. CHF 50	40	40	40	0
Entscheid über Baugesuche innert max. 90 Arbeitstagen seit Abnahme Baugespann		max. 90	60	60	60	0



Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	R 2023	B 2023	Abw. %
Saldo Globalbudget		1'003	1'042	1'319	-21%
Total	Aufwand	2'283	2'408	2'583	
	Ertrag	1'280	1'366	1'264	
Leistungsgruppen					
Sicherheit	Aufwand	325	386	406	
	Ertrag	229	276	281	
	Saldo	96	110	125	-12%
Bauwesen	Aufwand	338	328	436	
	Ertrag	133	168	88	
	Saldo	205	160	348	-54%
Verkehr	Aufwand	1'021	1'050	1'091	
	Ertrag	261	246	236	
	Saldo	760	804	855	-6%
Ver- und Entsorgung	Aufwand	452	468	468	
	Ertrag	452	461	461	
	Saldo	0	7	7	0%
Umwelt	Aufwand	147	176	181	
	Ertrag	205	215	197	
	Saldo	-58	-39	-16	144%

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2022	R 2023	ergänz- tes B 2023	Abw. %
Ausgaben	461	594	594	
Einnahmen	602	36	100	
Nettoinvestitionen	-141	558	494	-11%



Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Aufgabenbereich 6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 211'864.54 gegenüber dem Budget 2023 ab.

Sicherheit:

Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 14'700 gegenüber dem Budget 2023 ab. Dieser erklärt sich durch eine tiefere Entschädigung an die Zivilschutzorganisation ZSO von CHF 5'200, tiefere Unterhaltsarbeiten von CHF 4'700 sowie tiefere Umlagekosten von CHF 3'800 beim Zivilschutz.

Bauwesen:

Hier besteht ein Minderaufwand von CHF 186'900 im Vergleich zum Budget 2023. Bei der Raumordnung ist der Aufwand für Berater und Kommissionen um CHF 33'100 tiefer. Da die Gesamtrevision der Ortsplanung noch nicht abgeschlossen ist, hat diese noch keinen Aufwand generiert, was zu einem tieferen Abschreibungsaufwand von CHF 40'300 führt. Höhere Kostenrückerstattungen von CHF 34'600, höhere Erträge von Amtshandlungen über CHF 37'300 sowie ein tieferer Personalaufwand von CHF 25'000 erklären grösstenteils die Abweichung.

Verkehr:

Der Minderaufwand von CHF 51'600 erklärt sich durch tiefere Unterhaltskosten von CHF 15'000 bei den Gemeindestrassen sowie tiefere Beiträge an Strassengenossenschaften von CHF 36'800.

Ver- und Entsorgung:

Diese Leistungsgruppe schliesst gemäss Budget 2023 ab.

Umwelt:

Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Mehrertrag von CHF 23'800 im Vergleich zum Budget ab. Dieser besteht aus Minderaufwänden beim Unterhalt der Gewässer von CHF 15'800 sowie tieferen Kommissionszahlungen von CHF 8'100.

Investitionsrechnung:

Für Informationen zu den Investitionen wird auf die Dokumente Investitionsrechnung und Ergänztes Budget IR nach Aufgabenbereichen verwiesen.



4.7 Steuern und Finanzen

Ressortleiter: Pascal Limacher

Der Aufgabenbereich 7 Steuern und Finanzen umfasst folgende Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Finanzen	Finanzamt
Steuern	Steueramt Allgemeine Gemeindesteuern Sondersteuern
Finanzausgleich	Finanzausgleich
Kapitaldienst	Zinsen
Übrige Aufwendungen und Erträge	Auflösung Aufwertungsreserven Neutrale Aufwendungen und Erträge
Abschluss	Abschluss

Leistungsauftrag

Der Bereich Steuern und Finanzen stellt ein korrektes Rechnungswesen sowie ein fristgerechtes Zahlungswesen der Gemeinde sicher. Er sorgt für die Erstellung von transparenten und klaren Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung.

Mögliche finanzielle Risiken werden im Rahmen eines angemessenen internen Kontrollsystems (IKS) erkannt und präventiv angegangen. Kundenanliegen im Finanzbereich werden kompetent und zeitnah bearbeitet.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde verfolgt eine nachhaltige und bedarfsgerechte Finanzpolitik.

Die Gemeinde orientiert sich an der aktuellen Finanz- und Immobilienstrategie.

Lagebeurteilung

Die Steuerkraft hat sich in den letzten Jahren stetig positiv entwickelt.

Die Rechnung schloss in den letzten Jahren jeweils mit einem Überschuss ab. Der Finanzhaushalt wird bedarfsorientiert geführt.

Das aktuell steigende Zinsniveau führt zu höheren Kapitalkosten für Re- und Neufinanzierungen. Re- und Neufinanzierungen werden von der Gemeinde stets an das bestofferierende Finanzinstitut vergeben.

Die relevanten Finanzkennzahlen konnten eingehalten werden.

Die Finanz- und Immobilienstrategie wurde neu erarbeitet. Die Grenzwerte in der Finanzstrategie geben in Zukunft klare Richtlinien für finanzielle Tätigkeiten vor.



Umsetzung des Legislaturprogramms

Der Steuerertrag des Rechnungsjahres war auf einem hohen Niveau und resultierte deutlich über dem Budget. Klammert man die jährliche Entnahme der Aufwertungsreserve aus, präsentiert sich weiterhin ein positives operatives Ergebnis. Die für das Jahr 2023 budgetierten Saldi konnten in allen Aufgabenbereichen eingehalten werden.

Die Ziele des Legislaturprogramms 2020 – 2024 wurden erfolgreich umgesetzt. Der Steuerfuss konnte stabil bei 1.85 Einheiten gehalten werden und die Jahresrechnungen präsentierten sich über die letzten vier Jahre ausgeglichen. Ein zentrales Vorhaben der Legislaturperiode war die Auslagerung des Steueramtes, welches erfolgreich umgesetzt wurde. Zusätzlich wurde die Finanz- und Immobilienstrategie überarbeitet, welche nun für den Zeitraum 2024 – 2028 gilt. Diese neue Strategie kommt erstmals bei der Budgetierung für das Jahr 2025 zur Anwendung.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Potenzial für Bevölkerungswachstum	Steuerwachstum	mittel	Förderung von qualitativ gutem Wohn- und Lebensraum (Heubächli und Eichzelg)
Chance: Regional attraktiver Steuerfuss	Bevölkerungswachstum	mittel	Qualitatives Wachstum anstreben durch Förderung von qualitativ gutem Wohn- und Lebensraum
Risiko: Neue zusätzliche Aufgaben, die von Bund und Kanton an die Gemeinde delegiert werden	Höherer Aufwand	mittel	Aktive politische Einflussnahme
Risiko: Zinsanstieg	Höherer Zinsaufwand	mittel	Verschuldung weiter abbauen; frühzeitige Refinanzierung von fälligen Darlehen
Risiko: Steuerausfälle durch Auswirkungen von COVID-19	Wachstum Steuerertrag stagniert; Steuerertrag sinkt	tief	Ausgabenwachstum beschränken; mögliche Auswirkungen auf Steuerfuss frühzeitig erkennen und aufzeigen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2022	R 2023	B 2023	Abw.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	R 2023	B 2023	Abw.
Optimale Debitorenbewirtschaftung	Verlust, Erlass, Abschreibungen	Steuern <0.5% übr. <1%	0.9	0.7	0.9	-0.2
Einhalten sämtlicher Finanzkennzahlen	Insgesamt acht Finanzkennzahlen	alle erfüllt (8)	8	8	5	3
Attraktiver Steuerfuss	Steuerfuss Gemeinde	< 2 E.	1.85	1.85	1.85	0



Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	R 2023	B 2023	Abw. %
Saldo Globalbudget		-12'093	-12'011	-11'267	7%
Total	Aufwand	622	742	776	
	Ertrag	12'715	12'753	12'043	
Leistungsgruppen					
Finanzen	Aufwand	289	309	320	
	Ertrag	289	309	320	
	Saldo	0	0	0	
Steuern	Aufwand	197	213	234	
	Ertrag	9'024	8'915	8'196	
	Saldo	-8'827	-8'702	-7'962	9%
Finanzausgleich	Aufwand	52	52	52	
	Ertrag	2'269	2'436	2'436	
	Saldo	-2'217	-2'384	-2'384	0%
Kapitaldienst	Aufwand	69	153	154	
	Ertrag	582	594	591	
	Saldo	-513	-441	-437	1%
Übrige Aufwendungen und Erträge	Aufwand	14	16	16	
	Ertrag	550	500	500	
	Saldo	-536	-484	-484	0%

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	R 2023	B 2023	Abw. %
Ausgaben		0	0	0	
Einnahmen		0	0	0	
Nettoinvestitionen		0	0	0	



Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Aufgabenbereich 7 Finanzen und Steuern schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 745'034.61 gegenüber dem Budget 2023 ab.

Finanzen:

Im Vergleich zum Budget schliesst diese Leistungsgruppe mit einem tieferen Niveau von CHF 10'900 ab. Dies erklärt sich durch einen tieferen Aufwand der Umlagekosten, da der Gesamtaufwand der Kanzlei sowie des Verwaltungsgebäudes mit einem Minderaufwand gegenüber dem Budget abgeschlossen hat.

Steuern:

Die Leistungsgruppe Steuern schliesst im Vergleich zum Budget mit einem Mehrertrag von CHF 740'200 ab. Der Steuerfuss wurde nicht verändert und liegt weiterhin bei 1.85 Steuereinheiten. Die Steuererträge (Einkommens-, Vermögens-, Gewinn- und Kapitalsteuern) des aktuellen Jahres sind um CHF 563'800 höher. Weiter fallen die Steuererträge aus früheren Jahren um CHF 127'100 höher aus als erwartet. In diesem Zusammenhang konnte die Gemeinde Mehreinnahmen von Bussgeldern in der Höhe von CHF 31'300 erzielen. Im Bereich der Sondersteuern und Kapitalauszahlungen konnte ein Mehrertrag von CHF 42'000 verbucht werden.

Finanzausgleich:

Der Nettoertrag aus dem Finanzausgleich entspricht mit CHF 2'384'451 der Budgetierung.

Kapitaldienst:

Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem immateriellen Mehraufwand von CHF 4'200 ab.

Übrige Aufwendungen und Erträge:

Die Entnahme aus der Aufwertungsreserve wurde planmässig um CHF 50'000 reduziert. Die Entnahme beläuft sich auf CHF 500'000.



4.8 Infrastruktur

Ressortleiter: Pascal Limacher

Der Aufgabenbereich 8 Infrastruktur umfasst folgende Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Schulbauten	Kalofenschulhaus Meilischulhaus, Meilihalle Kalofenhalle übrige Schulbauten Dorfstrasse 1 Schulliegenschaften allgemein
Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Verwaltungsgebäude Hackergass (Werkhof)
Sport und Kultur	Ochsensaal Sportanlage Gutmoos
Liegenschaften Finanzvermögen	Mooshof Hackergass (Tiefgarage) Landwirtschaftliche Grundstücke Wälder Finanzvermögen übriges

Leistungsauftrag

Der Bereich Infrastruktur ist verantwortlich für den Betrieb und Unterhalt sämtlicher Hochbauten und Sportanlagen der Gemeinde, mit Ausnahme des Betagtenzentrums Linde. Er sichert die optimale Nutzung der eigenen und der zugemieteten Bauten im Rahmen der Finanz- und Immobilienstrategie. Der Bereich Infrastruktur bewirtschaftet sämtliche Liegenschaften im Finanzvermögen und sorgt für eine marktkonforme Vermietung oder Verpachtung. Die gemeindeeigenen Landreserven bilden eine strategische Reserve.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde sorgt für einen nachhaltigen Unterhalt der Infrastruktur.

Die Gemeinde erstellt eine Unterhaltsplanung für die Hochbauten.

Die Gemeinde stellt Baulandreserven für eine künftige Schulraumentwicklung sicher.

Lagebeurteilung

Die Gemeinde hat die gemeindeeigene Infrastruktur von der Firma Basler & Hofmann digital erfassen lassen. Zudem wurde eine Infrastruktur-Zustandsanalyse durchgeführt. Diese Grundlage konnte für die Budgetierung 2024 erstmals angewendet werden. Es hat sich gezeigt, dass die Software einen klaren Mehrwert im Budgetprozess generiert.

Die Heizung der Schulliegenschaft kann die kantonal vorgegebenen Emissionskriterien nicht mehr erfüllen. Sie muss bis Februar 2026 saniert bzw. erneuert werden. Erste Analysen zeigen, dass es Optionen für die Wärmeerzeugung gibt. Diese werden aktuell geprüft, um eine optimale Lösung zu finden.

In der Dreifachturnhalle stehen weitere Sanierungen (Lichtanlage, Hallenboden, Tartanbahn, etc.) an. Diese Investitionen werden in der Umsetzung auf die nächsten Jahre verteilt, um die Ausgaben



konstanter zu halten. So wird im Jahr 2024 die Schnelllaufbahn inkl. Weitsprunganlage saniert. In diesem Zusammenhang wird auch die Umgebung erneuert.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Unterhaltsarbeiten an der Infrastruktur werden planmässig oder situativ veranlasst. Die Aufnahme des IST-Zustandes wurde im Jahr 2022 abgeschlossen und die daraus resultierenden Ergebnisse sind in die Immobilienstrategie eingeflossen. Dadurch können künftige Investitionen und Unterhaltsarbeiten besser priorisiert und geplant werden.

Die Ziele der Legislaturperiode 2020 – 2024 wurden teilweise erreicht. Eine umfassende Infrastrukturanalyse wurde durchgeführt, um eine langfristige und nachhaltige Unterhaltsplanung zu ermöglichen. Diese Analyse bildete die Grundlage für die Überarbeitung der Immobilienstrategie. Dabei wurden alle Hochbauten kategorisiert, um ihren zukünftigen Nutzen zu definieren. Die Zusammenarbeit zwischen dem Werkdienst und den Schulhausanlagen wurde intensiviert, bedarf aber noch weiterer Optimierungen. Das Sicherstellen von Baulandreserven für die künftige Schulraumentwicklung konnte bislang noch nicht erreicht werden.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gutes Raumangebot	Breites Angebot für Aktivitäten, Entwicklung ist möglich	mittel	Raumnutzung weiter optimieren
Chance: Landreserven im Finanzvermögen	Möglichkeiten für Realersatz und Steuerung der Bautätigkeit	mittel	Sorgfältige Steuerung der Entwicklung
Risiko: Vernachlässigung des Unterhalts aus finanziellen Überlegungen	Wertverlust, Investitionsstau	hoch	Unterhaltsplanung einhalten
Risiko: Wachstum Gemeinde	Schulraumplanung und Bedarf	hoch	Provisorischen Schulraum erstellen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2022	R 2023	ergänzt B 2023	Abw.
Verwaltungsgebäude, Sanierung	Umsetzung	448	2023-2024	IR	15	23	425	-402
Hackergass, Sanierung Dach und Einbau PV-Anlage	Abgeschlossen	150	2021	IR	37	26	25	-1
Sportanlage Gutmoos, Sanierung Ballfangnetz	Abgeschlossen	47	2023	IR		28	47	-19
Hackergass, Sanierung Vorplatz	Abgeschlossen	35	2023	IR		53	35	18
Provisorischen Schulraum erstellen/erweitern	Abgeschlossen	527	2023	IR		522	527	-5



Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	R 2023	B 2023	Abw.
Regelmässige Wartung Turngeräte	Wartung pro Jahr	1x	1x	1x	1x	0

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2022	R 2023	B 2023	Abw. %
Saldo Globalbudget		-319	107	150	-29%
Total	Aufwand	2'262	2'374	2'370	
	Ertrag	2'581	2'267	2'220	
Leistungsgruppen					
Schulbauten	Aufwand	1'651	1'894	1'830	
	Ertrag	1'651	1'894	1'830	
	Saldo	0	0	0	
Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Aufwand	109	133	177	
	Ertrag	109	133	177	
	Saldo	0	0	0	
Sport und Kultur	Aufwand	139	147	157	
	Ertrag	139	147	157	
	Saldo	0	0	0	
Liegenschaften Finanzvermögen	Aufwand	364	200	206	
	Ertrag	683	93	56	
	Saldo	-319	107	150	-29%

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2022	R 2023	ergänzt B 2023	Abw. %
Ausgaben	96	650	656	
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	96	650	656	-1%



Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Aufgabenbereich 8 Infrastruktur schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 41'690.49 gegenüber dem Budget 2023 ab.

Schulbauten:

Aufwand und Ertrag sind im Vergleich zum Budget 2023 um CHF 63'300 höher. Der Personalaufwand ist um CHF 35'900 höher. Für den baulichen Unterhalt wurden CHF 25'200 weniger ausgegeben. Die durch den Hagelschaden entstandenen Sanierungskosten verursachten bei der Kalfenhalle einen Aufwand von CHF 75'700. Dieser Betrag wird jedoch von der Versicherung vollumfänglich zurückerstattet. Der Ertrag für Benützungsgebühren und Dienstleistungen ist um CHF 21'550 höher. Weitere kleinere Budgetüber- bzw. unterschreitungen kompensieren sich gegenseitig.

Liegenschaften Verwaltungsvermögen:

Aufwand und Ertrag sind im Vergleich zum Budget 2023 um CHF 43'700 tiefer. Ausschlaggebend für den Minderaufwand ist das nicht ausgeschöpfte Budget für den Kauf von Heizöl (CHF 22'000), Maschinen und Geräten (CHF 9'000) einerseits, sowie für die Betriebs- und Verwaltungskosten (CHF 15'000) andererseits.

Sport und Kultur:

Aufwand und Ertrag sind im Vergleich zum Budget 2023 um CHF 9'500 tiefer. Ein tieferer Lohnaufwand (CHF 2'700), das nicht ausgeschöpfte Budget für Marketing, nicht getätigte Ausgaben bei Mobiliar-Anschaffungen und ein Minderaufwand beim allgemeinen Unterhalt in der Höhe von CHF 11'400 sowie höhere Erträge bei den Benützungsgebühren (CHF 10'800) und diverse kleinere Mehraufwände erklären die Abweichung.

Liegenschaften Finanzvermögen:

Die Leistungsgruppe Liegenschaften Finanzvermögen schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 41'700 ab. Die Anpassung des Baurechtzinses für die WBG Hackergass generierte einen Mehrertrag von CHF 15'600. Aufgrund der neu verteilten Aufgaben entstand kein Personalaufwand, der mit CHF 9'100 budgetiert war. Die Aktien der Rottal Auto AG wurden um CHF 9'600, gemäss Marktpreis, aufgewertet. Diese Aktien erbrachten eine unvorhergesehene Dividende von CHF 4'400.

Investitionsrechnung:

Die Schulcontainer konnten mit Minderausgaben von CHF 7'600 erstellt werden. Der Vorplatz Hackergass wurde mit Ausgaben von CHF 53'000 gebaut. Dies entspricht Mehrausgaben von CHF 18'500, wofür eine bewilligte Kreditüberschreitung beim Gemeinderat eingeholt wurde. Die Sanierung der Ballfangnetze beim Fussballplatz Gutmoos konnten mit Minderausgaben von CHF 17'800 realisiert werden. Die Dachsanierung Hackergass mit dem Einbau der PV-Anlage konnte mit Minderausgaben von CHF 2'900 umgesetzt werden. Mit der Sanierung des Verwaltungsgebäudes konnte noch nicht begonnen werden. Der Budgetkredit wird auf das Folgejahr übertragen.



5 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung		Rechnung 2023	ergänzt Budget 2023	Rechnung 2022
50	Sachanlagen	2'230'969	2'275'739	991'192
51	Investitionen auf Rechnung Dritter			
52	Immaterielle Anlagen	181'327	181'327	120'210
54	Darlehen			
55	Beteiligungen und Grundkapitalien			
56	Eigene Investitionsbeiträge	437'414	404'000	217'665
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge			
	Investitionsausgaben (-)	2'849'710	2'861'066	1'329'067
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen			
61	Rückerstattungen			
62	Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen			
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	36'458	100'000	603'265
64	Rückzahlung von Darlehen			
65	Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen			
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge			
	Investitionseinnahmen (+)	36'458	100'000	603'265
	Nettoinvestitionen	2'813'252	2'761'066	725'802
	davon Spezialfinanzierungen			
	Investitionsausgaben:			
	- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	270		
	- Spezialfinanzierung (SF) Betagtenzentrum Linde	1'553'660	1'553'660	459'649
	- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	272'654	272'513	192'268
	- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft			
	Total Investitionsausgaben (-)	2'094'239	1'826'173	651'917
	Investitionseinnahmen:			
	- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr			1'100
	- Spezialfinanzierung (SF) Betagtenzentrum Linde			143'627
	- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	36'458	100'000	
	- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft			
	Total Investitionseinnahmen (+)	36'458	100'000	49'741



6 Geldflussrechnung

Geldflussrechnung in CHF	Rechnung 2023	Rechnung 2022
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)		
+/- Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	1'045'096	1'723'751
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'350'244	1'090'439
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	-817'614	-624'310
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-134'617	-88'929
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	24'839	10'325
+ Wertberichtigungen VV		
- Wertberichtigungen, Gewinne VV		
+/- Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)	-39'316	-40'119
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-9'620	157'973
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)		
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)		-460'301
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)		
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	741'863	610'358
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	34'718	67'167
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung		-49'986
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	-690'571	-332'615
+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-439'809	-489'809
- Aktivierung Eigenleistungen		
= Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	1'065'212	1'414'936
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-2'849'709	-1'329'067
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	36'458	603'266
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-2'813'252	-725'802
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	553'524.40	-553'524.40
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR		
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung		
+ Aktivierung Eigenleistungen		
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-2'259'727	-1'279'326



Geldflussrechnung (Fortsetzung) in CHF	Rechnung 2023	Rechnung 2022
Anlage­stätigkeit ins Finanzvermögen		
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	-9'620	-1'036
+/- Wertberechtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	9'620	-157'973
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)		
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV		-460'301
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)		619'310
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen (realisiert)		
= Geldfluss aus Anlage­stätigkeit ins Finanzvermögen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Ver­wal­tingsvermögen	-2'259'727	-1'279'326
+ Geldfluss aus Anlage­stätigkeit ins Finanzvermögen		
= Geldfluss aus Investitions- und Anlage­stätigkeit	-2'259'727	-1'279'326
Finanzierungstätigkeit		
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'497'710	563'379
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'636'400	-627'200
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-21'095	-32'106
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	1'588'469	1'256'781
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'706'064	1'160'854
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	1'065'212	1'414'936
+ Geldfluss aus Investitions- und Anlage­stätigkeit	-2'259'727	-1'279'326
+ Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'706'064	1'160'854
= Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	1'511'549	1'296'464
Kontrollrechnung		
Stand flüssige Mittel per 31.12.	8'281'619	6'770'070
- Stand flüssige Mittel per 01.01.	6'770'070	5'473'606
= Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	1'511'549	1'296'464
Kontrolltotal	0	0



7 Anhang

1 Rechtsgrundlagen

Die vorliegende Jahresrechnung basiert auf dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) vom 20. Juni 2016 (SRL Nr. 160) und der dazugehörigen Verordnung (FHGV) vom 10. Januar 2017.

2 Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Rechnungslegung gemäss FHGG sowie FHGV richtet sich im Wesentlichen nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2), herausgegeben am 25. Januar 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren sowie nach den Auslegungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP). Die Fachempfehlungen stellen Mindeststandards dar, welche alle öffentlichen Gemeinwesen erfüllen sollten. Abweichungen sind möglich, müssen aber im Anhang offengelegt werden.

Es bestehen keine wesentlichen Abweichungen zum Rechnungslegungsmodell gemäss HRM2.

3 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung vermittelt ein umfassendes, die tatsächlichen Verhältnisse wiedergebendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde. Sie folgt den Grundsätzen der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit, der Fortführung, der Bruttodarstellung, der Stetigkeit sowie der Periodengerechtigkeit.

4 Zusätzliche Angaben zu den finanziellen Risiken der Gemeinde

Keine



5 Anlagespiegel in CHF

Finanzvermögen		Buchwert	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen / Wertberichtigungen	Buchwert
		01.01.2023	2023	2023	2023	31.12.2023
1070	Aktien und Anteilsscheine	114'627	9'620			124'247
107	Finanzanlagen	114'627				124'247
1080	Grundstücke FV	3'616'181				3'616'181
1084	Gebäude FV	2'926'364				2'926'364
108	Sachanlagen FV	6'542'545				6'542'545
10	Finanzvermögen	6'657'172	9'620		-	6'666'792

Verwaltungsvermögen		Buchwert	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen / Wertberichtigungen	Buchwert
		01.01.2023	2023	2023	2023	31.12.2023
1400	Grundstücke VV	1'787'425				1'787'425
1401	Strassen / Verkehrswege	1'812'465			-84'621	1'727'844
1402	Wasserbau	456'644			-11'252	445'392
1403	Übrige Tiefbauten	1'313'891	387'892	-305'927	-38'011	1'357'845
1404	Hochbauten	14'935'299	762'677	-159'690	-923'710	14'614'576
1406	Mobilien VV	627'719	256'850		-180'692	703'877
1407	Anlagen im Bau VV	584'949	1'552'867	-		2'137'816
1409	Übrige Sachanlagen	79'890			-11'413	68'477
140	Sachanlagen VV	21'598'282				22'843'252
1427	Immaterielle Anlagen in Realisierung	227'659	181'327			408'986
1429	Übrige immaterielle Anlagen	23'830			-14'541	9'289
142	Immaterielle Anlagen	251'489				418'275
1454	Beteiligungen an Gemeinden und Gemeindezweckverbänden	43'000				43'000
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	43'000				43'000
1461	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	643'986			-22'804	621'182
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	44'150			-6'150	38'000
1466	Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	680'752	140'000		-57'052	763'700
1469	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	-				-
146	Investitionsbeiträge	1'368'887				1'422'882
14	Verwaltungsvermögen	23'261'658	3'281'613	-465'617	-1'350'244	24'727'409

Die Richtlinien zu den Abschreibungen und Wertverminderungen sind im §58 FHGG wie folgt geregelt:

- Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einer Wertminderung unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie nach der angenommenen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.
- Ist auf einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauernde Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt.

Die Nutzungsdauern der Anlagekategorie sind im §38 FHGV bzw. im Anhang 1 FHGV definiert. Die Gemeinde Grosswangen weicht bei den folgenden Positionen von diesen Nutzungsdauern ab:

Beim Verwaltungsvermögen des Betagtenzentrum Linde gelten gemäss Curaviva Schweiz (Nationaler Dachverband der Heime) folgende Nutzungsdauern (lineare Abschreibung):

- Gebäude inkl. Vorbereitungsarbeiten, Baunebenkosten, etc. => 33 Jahre
- Sanitär- und Elektroinstallationen, Umgebungsarbeiten, Gartenanlagen, etc. => 20 Jahre
- Bewegliche Apparate, Möbel, nicht fest montierte Beleuchtungskörper, künstlerischer Schmuck, etc. => 10 Jahre
- Fahrzeuge, EDV-Hardware und -Software, etc. => 4 Jahre



6 Rückstellungsspiegel

Keine

7 Eventualverbindlichkeiten

Keine

8 Finanzielle Zusicherungen in CHF

Bezeichnung	ER/IR	2023	2024	2025	später	Total
Zugesicherte Gemein- debeiträge der Er- folgsrechnung	ER	125'000	125'000	104'000		354'000
Zugesicherte Gemein- debeiträge an Investi- tionen	IR	264'000	238'500	295'000		797'500
Langfristige Mietver- träge (inkl. operating Leasing)	ER	85'000	85'000	85'000		255'000
Totale finanzielle Zusicherungen		474'000	448'500	484'000		1'406'500



10 Eigenkapitalnachweis in CHF						
		Anfangs- bestand	Einlagen / Ent- nahmen EK vor Abschluss	Jahresergeb- nis (Gewinn + / Verlust -)	Verbuchung Jahresergeb- nis / Umbu- chungen EK	Endbestand
Eigenkapi- tal						
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	4'256'741	-475'811			3'780'929
2900.50	Spezialfinanzierung Feuerwehr	222'611	-12'669			209'942
2900.60	Spezialfinanzierung Betagtenzentrum Linde	35'616	-585'861			-550'245
2900.80	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	3'791'393	158'386			3'949'779
2900.90	Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	207'120	-35'667			171'453
291	Fonds im Eigenkapital	51'247	25'000			76'247
295	Aufwertungsreserve	1'267'109	-479'125			787'984
296	Neubewertungsre- serve				-	-
299	Bilanzüberschuss / - fehlbetrag	15'089'845				16'134'941
2990	Jahresergebnis	1'723'751		1'045'096	-1'723'751	1'045'096
2999	Kumulierte Ergeb- nisse der Vorjahre (inkl. Neubewer- tungsreserve per 1.1.2019)	13'366'094			1'723'751	15'089'845
Total Eigenkapital		20'664'942	-929'936	1'045'096		20'780'102



11 Nachweis Ergänztes Budget ER nach Aufgabenbereichen

Investitionsrechnung in 1'000 CHF	Budget festgesetzt 2023	Kreditüberträge aus Vorjahr	Nachtragskredite	Einnahmeüberträge ins Folgejahr	Kreditüberträge ins Folgejahr	ergänzt Budget 2023	Rechnung 2023
Saldo Globalbudget (alle Aufgabenbereiche)	826				-29	797	-1'045
1 Politik und Verwaltung	1'142				-29	1'128	1'084
2 Bildung	4'124					4'124	3'912
3 Kultur, Jugend, Sport	582					582	510
4 Betagtenzentrum Linde	-9					-9	-41
5 Soziales und Gesundheit	4'785					4'785	4'352
6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt	1'319					1'319	1'042
7 Steuern und Finanzen	-11'267					-11'267	-12'012
8 Infrastruktur	149					149	108



12 Nachweis Ergänztes Budget IR nach Aufgabenbereichen							
Investitionsrechnung in 1'000 CHF	Budget festgesetzt 2023	Kreditüberträge aus Vorjahr	Nachtragskredite	Einnahmeüberträge ins Folgejahr	Kreditüberträge ins Folgejahr	ergänzt Budget 2023	Rechnung 2023
Nettoinvestitionen	5'719	2'069	-	-	-5'027	2'761	2'813
(alle Aufgabenbereiche)							
2 Bildung	58	-	-	-	-	58	52
2.1 Anschaffungen Hardware Primarschule	25					25	22
2.2 Anschaffungen Hardware Sekundarschule	33					33	30
4 Betagtenzentrum Linde	4'135	1'345	-	-	-3'926	1'553	1'553
4.1 Erweiterung und Sanierung BZ Linde	4'135	972			-3'752	1'354	1'330
4.2 Planungskredit BZ Linde	-	158			-158	0	0
4.3 ICT-Anlagen BZ Linde	-	215			-16	199	199
4.4 Div. Anschaffungen	-					-	24
6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt	493	699	-	-	-698	494	558
6.1 Löschweiher Herrenhof	-	88			-88	0	-
6.2 Löschweiher Stettenbach	-						0
6.3 Ortsplanungsrevision	150	175			-144	181	181
6.5 Investitionsbeitrag an Sanierung Strasse Unterhöhe	-	98			-98	0	-
6.6 Investitionsbeitrag UHG	140					140	140
6.7 ARA Projekt Stettenbach	0	101			-96	5	5
6.8 Verlegung ARA-Leitung Gewerbegebiet Badhus	0	168			-168	0	0
6.9 Kanalisationsprojekt Spanere / Guggenhusen / Sigerswil	0	9			-9	0	0
6.10 Projekt Dorfstrasse K12	0					0	-33
6.11 Abwasserleitung Sigerswil		60			-60	0	
6.12 ARA Projekt Sigerswil-Oberdorf	39				-35	4	4
6.13 Investitionsbeitrag an ARA Oberes Wigertal	264					264	297
6.14 Anschlussgebühren	-100					-100	-36
8 Infrastruktur	1'033	25	-	-	-402	656	650
8.1 Schulraumplanung/Schulcontainer	527					527	522
8.2 Baukredit Sanierung Verwaltungsgebäude	425				-402	23	23
8.3 Vorplatz Hackergass	35					35	53
8.4 Hackergass, Sanierung Dach und Einbau PV-Anlage	-	25				25	23
8.5 Sanierung Ballfangnetz Fussballplatz Gutmoos	46	25				46	29



13 Bewilligte Kreditüberschreitungen

Gemeinde		Grosswangen				
Rechnungsjahr		2023				
in CHF 1'000						
Aufgabenbereiche		ergänzt-	Rech-	Abwei-	durch GR bewilligte Kredit-	
		Budget	nung	chung	überschreitung nach § 15	
					FHGG	
Jahr		2023	2023			
Globalbudget ER						Datum
1	Politik und Verwaltung	1'113	1'084	-29		
2	Bildung	4'124	3'912	-212		
3	Kultur, Jugend, Sport	582	510	-71		
4	Betagtenzentrum Linde	-9	-41	-33		
5	Soziales und Gesundheit	4'785	4'352	-433		
6	Verkehr, Raumordnung und Umwelt	1'319	1'042	-277		
7	Steuern und Finanzen	-11'267	-12'012	-745		
8	Infrastruktur	149	108	-42		
Aufgabenbereiche		ergänzt-	Rech-	Abwei-	durch GR bewilligte Kredit-	
		Budget	nung	chung	überschreitung nach § 15	
					FHGG	
		2023	2023			
Investitionsausgaben IR		CHF	CHF	CHF	CHF	Datum
1	Politik und Verwaltung	0	0	0		
2	Bildung	58	52	-8		
3	Kultur, Jugend, Sport	0	0	0		
4	Betagtenzentrum Linde	1'553	1'553			
5	Soziales und Gesundheit	0	0			
6	Verkehr, Raumordnung und Umwelt	494	558	-64		
7	Steuern und Finanzen	0	0	0		
8	Infrastruktur	656	650	-6		

Die Erläuterungen zu den Abweichungen finden Sie im Nachgang der jeweiligen Aufgabenbereiche, nach der finanziellen Entwicklung.

§ 15 Bewilligte Kreditüberschreitung (FHGG)

¹ Der Gemeinderat kann in folgenden Fällen eine Kreditüberschreitung bewilligen:

- wenn das Bundesrecht, ein kantonales Gesetz, ein kommunales Reglement oder ein rechtskräftiger Entscheid eines Gerichtes eine Ausgabe unmittelbar vorschreiben,
- bei dringlichen Vorhaben aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse, wenn der Aufschub für die Gemeinde nachteilige Folge hätte,
- für durchlaufende Beiträge,
- für Abschreibungen und Wertberichtigungen nach § 58.

² Die Kreditüberschreitung ist nur zulässig, wenn eine Kompensation innerhalb des bewilligten Budgetkredites unverhältnismässig wäre.

³ Kreditüberschreitungen sind den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament mit dem Jahresbericht zur Genehmigung zu unterbreiten.



14 Investitionsrechnung mit Kontrolle über Sonderkredite										
Aufgabenbereich	Bezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	bean-sprucht bis 31.12.22	ergänzt Budget 2023		Rechnung 2023		bean-sprucht bis 31.12.23	verfügbar ab 01.01.2024 vom Vorjahr
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
4	Betagtenzentrum Linde					1'553'660.31	-	1'529'934.91		
	40 Betagtenzentrum Linde (SF)									
	4.1 Planungskredit BZ Linde	19.11.21	340'000.00	181'962.70					181'962.70	158'037.30
	4.2 Erweiterung und Sanierung BZ Linde	25.09.22	5'135'000.00	28'266.30	1'354'322.01		1'330'596.61		1'358'862.91	3'776'137.09
	4.3 ICT-Anlagen BZ Linde	16.11.21	500'000.00	284'715.90	199'337.30		199'338.30		484'054.20	15'945.80
6	Verkehr, Raumordnung und Umwelt									
	63 Ver- und Entsorgung									
	6.11 Projekt Dorfstrasse K12	30.06.21	460'000.00	486'208.60			-33'272.55			abgerechnet 27.11.2023
	64 Umwelt									
	6.14 Altlastensanierung Feldgass	28.11.19	445'000.00	567'017.95						abgerechnet 27.11.2023
8	Infrastruktur					549'631.80		545'289.63		
	80 Schulbauten									
	8.1 Schulraumpflanzung /Schulcontainern	17.11.2022	530'000.00		526'700.00		522'657.83		522'357.83	7'642.17
	81 übrige Liegenschaften/Verwaltungsvermögen									wird abgerechnet
	8.2 Baukredit Sanierung Verwaltungsgebäude	17.11.2022	425'000.00		22'931.80		22'931.80		22'931.80	402'068.20



14 Finanzkennzahlen	
Selbstfinanzierungsgrad	
Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann.	
Der Selbstfinanzierungsgrad in der Jahresrechnung soll im Durchschnitt von fünf Jahren (Rechnungsjahr und vier Vorjahre) mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als CHF 1'500 beträgt.	
Selbstfinanzierungsgrad 2023	44.6
Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre	122.6
Selbstfinanzierungsanteil	
Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.	
Der Selbstfinanzierungsanteil soll sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als CHF 1'500 beträgt.	
Selbstfinanzierungsanteil	5.3
Zinsbelastungsanteil	
Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.	
Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.	
Zinsbelastungsanteil	0.3
Kapitaldienstanteil	
Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.	
Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.	
Kapitaldienstanteil	6.0
Nettoverschuldungsquotient	
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen.	
Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.	
Nettoverschuldungsquotient	19.4
Nettoschuld je Einwohner/in	
Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens.	
Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin soll CHF 2'500 nicht übersteigen.	
Nettoschuld je Einwohner/in	613
Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in	
Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens.	
Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner und Einwohnerin soll CHF 3'000 nicht übersteigen.	
Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in	251
Bruttoverschuldungsanteil	
Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.	
Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.	
Bruttoverschuldungsanteil	91.1



Bericht der externen Revisionsstelle

an die Gemeindeversammlung der
Gemeinde Grosswangen

Bericht zur Jahresrechnung 2023

Prüfungsurteil

Als externe Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Grosswangen, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Politischen Gemeinde Grosswangen unabhängig in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Standards zur Abschlussprüfung üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:



Gemeinde Grosswangen

Bericht der externen Revisionsstelle

Seite 2/2

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten Internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gemeinde abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Gemeinderat, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Berichterstattung zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit § 25 FHGG bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung per 31. Dezember 2023 mit Aktiven und Passiven von CHF 44'790'660 und einem Ertragsüberschuss von CHF 1'045'096 zu genehmigen.

Luzern, 23. April 2024

Lufida Revisions AG

Kilian Spörri
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Lucio Quaresima
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

